

ÜBERSETZUNG

MINISTERIUM DER WALLONISCHEN REGION

D. 2006 — 2622

[2006/202124]

22. JUNI 2006 — Erlass der Wallonischen Regierung zur Festlegung der Muster für die Formulare und Berichte, die im Rahmen der Kontrolle der Wahlausgaben für die Wahlen der Provinzial-, Gemeinde- und Sektorenräte zu verwenden sind

Die Wallonische Regierung,

Aufgrund des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung, insbesondere Artikel L4131-1, L4131-2, und L4131-4;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 84 § 1 Absatz 1, Nr. 2°, wobei die Dringlichkeit wie folgt begründet wird:

„Die Begründung der Dringlichkeit liegt in dem Zeitplan und in der Notwendigkeit, die Organisation der Wahlen im Oktober 2006 nicht zu gefährden. In dieser Hinsicht ist es erforderlich, den am Wahlverfahren beteiligten Operatoren alle Anweisungen vor den Sommerferien zukommen zu lassen.

Die dem Gutachten der Gesetzgebungsabteilung unterbreiteten Erlassentwürfe genügen den bei der Verfassung des Dekrets geltenden Zielen, nämlich:

— das etwas uneinheitliche Korpus der von der föderalen Ebene verabschiedeten Erlasse koordinieren, indem sie thematisch nach dem Leitfaden der Reihenfolge der verschiedenen Wahlrichtungen gruppiert werden, wobei die Abänderungen, die sich aus dem Entwurf des Dekrets zur Abänderung von Teil IV, Buch I des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung ergeben, eingearbeitet werden. Diese Koordinierung soll für größere Transparenz sorgen und die Gefahr einer Verwirrung seitens der durch die verschiedenen Maßnahmen betroffenen Personen vermeiden;

— die so koordinierten Texte an die institutionelle Wirklichkeit anpassen“.

Aufgrund des am 4. Mai 2006 abgegebenen Gutachtens des „Conseil supérieur des Villes, Communes et Provinces de la Région wallonne“ (Hoher Rat der Städte, Gemeinden und Provinzen der wallonischen Region) Nr. 11/2006;

Aufgrund des am 13. Juni 2006 abgegebenen Gutachtens des Staatsrats Nr. 40.640/4;

Auf Vorschlag des Ministers der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - Die von den politischen Parteien, den Listen und Kandidaten benutzten Formulare einerseits und das Muster des vom Präsidenten des Gerichts Erster Instanz zu Namur zu erstellenden Berichts andererseits, in Bezug auf die Wahlausgaben für die Wahlen zur Erneuerung der Provinzial-, Gemeinde- und Sektorenräte, entsprechen den vorliegendem Erlass beigefügten Mustern 1 bis 12.

Art. 2 - In Übereinstimmung mit den Artikeln L4131-1 und 4 erstellen die Parteien, Listen und Kandidaten mittels des beiliegendem Erlass beigefügten Musters 13 das Verzeichnis der natürlichen Personen, die Spenden von 125 EUR und mehr gemacht haben.

Art. 3 - Der vorliegende Erlass tritt am Tage seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 4 - Der Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die inneren Angelegenheiten und der öffentliche Dienst gehören, wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Namur, den 22. Juni 2006

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung

E. DI RUPO

Der Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,

Ph. COURARD

ANLAGEN

Artikel N1 - Muster der schriftlichen Erklärung, mit der die politischen Parteien sich verpflichten, ihre Wahlausgaben anzugeben, dieser Erklärung eine Erklärung über den Ursprung der Geldmittel beizufügen und dem Präsidenten des Gerichts Erster Instanz in Namur diese Angaben innerhalb dreißig Tagen nach den Wahlen zu übermitteln, wenn sie eine regionale Listennummer im Hinblick auf die Erneuerung der Provinzial-, Gemeinde- und Sektorenräte beantragen.

Gesehen, um dem Erlass vom beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung

E. DI RUPO

Der Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,

Ph. COURARD

Artikel N2 - Muster der Erklärung der von den politischen Parteien im Hinblick auf die Erneuerung der Provinzial-, Gemeinde- und Sektorenräte gemachten Wahlausgaben (ist binnen dreißig Tagen nach den Wahlen dem Präsidenten des Gerichts Erster Instanz in Namur zusammen mit der Erklärung über den Ursprung der für diese Ausgaben benutzten Geldmittel zu übermitteln)

Gesehen, um dem Erlass vom beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung

E. DI RUPO

Der Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,

Ph. COURARD

Muster N3 - Erklärung über den Ursprung der Geldmittel für die Wahlausgaben, die die politischen Parteien im Hinblick auf die Erneuerung der Provinzial-, Gemeinde- und Sektorenräte gemacht haben (ist der Erklärung über die Ausgaben beizufügen)

Gesehen, um dem Erlass vom beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung
E. DI RUPODer Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,
Ph. COURARD**Artikel N4 - Muster der Erklärung der von einem Kandidaten / einer Kandidatin bei den Wahlen zur Erneuerung der Gemeinderäte gemachten Wahlausgaben**

Gesehen, um dem Erlass vom beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung
E. DI RUPODer Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,
Ph. COURARD**Artikel N5 - Muster der Erklärung über den Ursprung der Geldmittel, die die Kandidaten im Hinblick auf die Erneuerung der Gemeinderäte für Wahlwerbung benutzen (ist der Erklärung in Bezug auf die Ausgaben beizufügen)**

Gesehen, um dem Erlass vom beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung
E. DI RUPODer Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,
Ph. COURARD**Artikel N6 - Muster der Erklärung der Wahlausgaben, die durch eine Liste gemacht wurden, die bei den Wahlen für die Erneuerung der Gemeinderäte antritt**

Gesehen, um dem Erlass vom beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung
E. DI RUPODer Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,
Ph. COURARD**Artikel N7 - Muster der Erklärung über den Ursprung der Geldmittel für die Wahlausgaben, die die Listen im Hinblick auf die Erneuerung der Gemeinderäte für Wahlwerbung gemacht haben (ist der Erklärung in Bezug auf die Ausgaben beizufügen)**

Gesehen, um dem Erlass vom beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung
E. DI RUPODer Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,
Ph. COURARD**Artikel N8 - Muster der Erklärung der von einem Kandidaten / einer Kandidatin bei den Wahlen zur Erneuerung der Provinzialräte gemachten Wahlausgaben**

Gesehen, um dem Erlass vom beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung
E. DI RUPODer Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,
Ph. COURARD**Artikel N9 - Muster der Erklärung über den Ursprung der Geldmittel, die die Kandidaten im Hinblick auf die Erneuerung der Provinzialräte für Wahlwerbung benutzen (ist der Erklärung in Bezug auf die Ausgaben beizufügen)**

Gesehen, um dem Erlass vom beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung
E. DI RUPODer Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,
Ph. COURARD

Artikel N10 - Muster der Erklärung der Wahlausgaben, die durch eine Liste gemacht wurden, die bei den Wahlen für die Erneuerung der Provinzialräte antritt

Gesehen, um dem Erlass vom beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung
E. DI RUPODer Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,
Ph. COURARD**Artikel N11 - Muster der Erklärung über den Ursprung der Geldmittel für die Wahlausgaben, die die Listen im Hinblick auf die Erneuerung der Provinzialräte für Wahlwerbung gemacht haben (ist der Erklärung in Bezug auf die Ausgaben beizufügen)**

Gesehen, um dem Erlass vom beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung
E. DI RUPODer Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,
Ph. COURARD**Artikel N12 - Muster des vom Präsidenten des Gerichts Erster Instanz zu Namur zu erstellenden Berichts**

Gesehen, um dem Erlass vom beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung
E. DI RUPODer Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,
Ph. COURARD**Artikel N13 - Aufstellung zur Registrierung der Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro und mehr zugunsten von politischen Parteien und ihren Komponenten, Listen, Kandidaten und Inhabern politischer Mandate machen**

Gesehen, um dem Erlass vom beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident der Wallonischen Regierung
E. DI RUPODer Minister der inneren Angelegenheiten und des öffentlichen Dienstes,
Ph. COURARD**Muster 1 - Schriftliche Erklärung, mit der die politischen Parteien sich verpflichten, ihre Wahlausgaben anzugeben, dieser Erklärung eine Erklärung über den Ursprung der Geldmittel beizufügen und dem Präsidenten des Gerichts Erster Instanz in Namur diese Angaben innerhalb dreißig Tagen nach den Wahlen zu übermitteln, wenn sie eine regionale Listennummer im Hinblick auf die Erneuerung der Provinzial-, Gemeinde- und Sektorenräte beantragen**

Die unterzeichneten wallonischen Abgeordneten, die mit der Hinterlegung des in Artikel L4142-26 des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung erwähnten Listenverbindungsanschlages zwecks Erhalt einer gemeinsamen laufenden Nummer bei den Wahlen vom 8. Oktober 2006 im Hinblick auf die Erneuerung der Provinzial- und Gemeinderäte und gegebenenfalls auf die Direktwahl der Sektorenräte beauftragt sind, werden von der politischen Partei

(hier das Listenkürzel und die vollständige Bezeichnung der politischen Partei angeben) ermächtigt, die in Artikel L4131-1 des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung erwähnten Verpflichtungen im Namen der Partei einzugehen, nämlich:

die politische Partei:

(hier nur das Listenkürzel angeben) verpflichtet sich, ihre Wahlausgaben anzugeben, dieser Erklärung eine Erklärung über den Ursprung der Geldmittel beizufügen, die Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro oder mehr gemacht haben, zu registrieren und diese Angaben innerhalb dreißig Tagen nach den Wahlen dem Präsidenten des Gerichts Erster Instanz in Namur mitzuteilen.

Zu....., den.....2006.

.....
(Namen und Unterschriften)

Muster 2 - Erklärung der von den politischen Parteien im Hinblick auf die Erneuerung der Provinzial-, Gemeinde-, und Sektorenräte gemachten Wahlausgaben (ist binnen dreißig Tagen nach den Wahlen dem Präsidenten des Gerichts Erster Instanz in Namur zusammen mit der Erklärung über den Ursprung der für diese Ausgaben benutzten Geldmittel zu übermitteln)

Bezeichnung, Listenkürzel und gemeinsame laufende Nummer der politischen Partei:

Adresse des nationalen Sitzes der politischen Partei:

Anzahl Listen, die unter der regionalen Nummer und dem geschützten Listenkürzel vorgeschlagen wurden:

Der/Die von der vorerwähnten politischen Partei ordnungsgemäß bevollmächtigte(n) Unterzeichnete(n) gibt (geben) die weiter unten aufgeführten Wahlausgaben an, die bei den Wahlen zur Erneuerung der Provinzial- und Gemeinderäte und bei der Direktwahl der Sektorenräte gemacht worden sind:

Rubrik 1. Für alle Wahlen gemachte Wahlausgaben (1).

- a)
- b)
- c)
- d)

Rubrik 2. Ausschließlich für die Provinzialwahlen gemachte Wahlausgaben (1).

- a)
- b)
- c)
- d)

Rubrik 3. Ausschließlich für die Gemeindewahlen und gegebenenfalls für die Direktwahl der Sektorenräte gemachte Wahlausgaben (1).

- a)
- b)
- c)
- d)

Rubrik 4. Wahlausgaben zugunsten eines oder mehrerer bestimmten Kandidaten (1).

- a)
- b)
- c)
- d)

Gesamtbetrag der in den Rubriken 1 bis 4 angegebenen Ausgaben:

Fußnoten

(1) Jede der Rubriken 1 bis 4 umfasst die vier nachstehenden Unterrubriken:

1. Ausgaben und finanzielle Verpflichtungen in Bezug auf Dienstleistungen und Lieferungen im Hinblick auf Wort- und Tonmitteilungen und auf schriftliche und visuelle Mitteilungen.

Je Mitteilungstyp das benutzte Kommunikationsmittel (Rundfunk, Fernsehen, geschriebene Presse - Zeitung oder Zeitschrift, Datum, Art und Veröffentlichungskosten angeben -, Prospekte, Plakate, Tafeln unter 4 m²,...), das Datum der Mitteilung und den Betrag der Ausgabe angeben, wobei wenn möglich zwischen den Kosten der Lieferung und den Kosten der eigentlichen für die Mitteilung erbrachten Dienstleistung zu unterscheiden ist.

Beispiele: Prospekte: - Herstellungskosten:

- Versandkosten, z.B. per Post.

Fernsehen: - Produktionskosten;

- Ausstrahlungsgebühren.

2. Ausgaben in Bezug auf vergütete Dienstleistungen, die nicht unter *a)* erwähnt sind.

Je Dienstleistung den Erbringer und den Betrag der Dienstleistung angeben.

3. Ausgaben in Bezug auf den Erwerb oder das Anmieten von Gütern oder Lieferungen, die nicht unter *a)* erwähnt sind.

Je Gegenstand die Art der Güter bzw. Lieferungen und den Betrag der Erwerbs- bzw. Mietkosten angeben.

Kann zwischen der Dienstleistung und der Lieferung nicht unterschieden werden, wird der Gesamtbetrag unter *b)* aufgenommen.

4. Sonstige, unter Buchstabe *a)* bis Buchstabe *c)* nicht erwähnte Ausgaben.

z.B. die Ausgaben einer Drittperson zugunsten der Partei.

Der/Die Unterzeichnete(n) erklärt (erklären), dass die vorerwähnten Ausgaben die gesamten Ausgaben und finanziellen Verpflichtungen bilden, die die Partei bei den Wahlen vom gemacht hat

Zu, den 2006.

Name(n) und Unterschrift(en)

N.B.: Was Ausgaben betrifft, die nicht als Ausgaben für Wahlwerbung anzusehen sind, wird auf Artikel 6 des Gesetzes vom 7. Juli 1994 über die Einschränkung und Kontrolle der Wahlausgaben für die Provinzial-, Gemeinde- und Distriktratswahlen und für die Direktwahl der Sozialhilferäte hingewiesen;

die Beträge verstehen sich einschließlich Mehrwertsteuer;

Naturalleistungen sind zum Marktpreis zu verrechnen;

Zur Bestimmung des Begriffs "politische Partei" beziehe man sich auf die Definition unter Art. L4112-4 des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung.

Muster 3 - Erklärung über den Ursprung der Geldmittel für die Wahlausgaben, die die politischen Parteien im Hinblick auf die Erneuerung der Provinzial-, Gemeinde- und Sektorenräte gemacht haben (ist der Erklärung über die Ausgaben beizufügen)

Bezeichnung, Listenkürzel und gemeinsame laufende Nummer der politischen Partei:

Der/Die von der vorerwähnten politischen Partei ordnungsgemäß bevollmächtigte(n) Unterzeichnete(n) erklärt (erklären), dass die für die vorerwähnten Wahlen benutzten Geldmittel folgenden Ursprung haben:

Rubrik 1. Geldspenden von natürlichen Personen (1)

Rubrik 2. Sachspenden von natürlichen Personen

Rubrik 3. Andere Leistungen von natürlichen Personen, die Spenden gleichgesetzt werden

Rubrik 4. Mittel aus Einnahmen aus Veranstaltungen und Festen, die zugunsten der Partei organisiert werden

Rubrik 5. Mittel aus Rücklagen, die die Partei im Hinblick auf zukünftige Wahlen gemacht hat, oder die von der Partei oder von der Partei abhängigen Einrichtungen oder VoGs stammen (2)

Gesamtbetrag der Rubriken 1 bis 5:

Der/Die Unterzeichnete(n) erklärt (erklären), dass die vorerwähnten Geldmittel die gesamten Geldmittel bilden, die anlässlich der Wahlen vom benutzt worden sind.

Der/Die Unterzeichnete(n) verpflichtet sich darüber hinaus, die Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro und mehr gemacht haben, zu registrieren und diese Angaben innerhalb dreißig Tagen nach den Wahlen dem Präsidenten des Gerichts Erster Instanz in Namur mitzuteilen (3).

Zu....., den.....2006.

(Namen und Unterschriften)

Provinz: Wahlkanton:
Gemeinde.

Muster 4 - Erklärung der von einem Kandidaten bei den Wahlen zur Erneuerung der Gemeinderäte gemachten Wahlausgaben

Bezeichnung, Listenkürzel und laufende Nummer der Liste:

Zugelassener Höchstbetrag der Ausgaben (1)

entspricht eingetragenen Wählern.

Der (die) Unterzeichnete, Kandidat(in) der Liste für die Wahl in der oben genannten Gemeinde, erklärt, die nachstehend angeführten Wahlausgaben gemacht zu haben:

Rubrik 1. *Ausgaben und finanzielle Verpflichtungen in Bezug auf Dienstleistungen oder Lieferungen im Hinblick auf Wort- und Tonmitteilungen und auf schriftliche und visuelle Mitteilungen.*

Je Mitteilungstyp das benutzte Kommunikationsmittel (Rundfunk, Fernsehen, geschriebene Presse², Prospekte, Plakate, Tafeln von weniger als 4 m²), das Datum der Mitteilung und den Betrag der Ausgabe angeben, wobei wenn möglich zwischen den Kosten der Lieferung und den Kosten der eigentlichen für die Mitteilung erbrachten Dienstleistung zu unterscheiden ist.

Beispiele:

Prospekte: - Herstellungskosten;

- Versandkosten, z.B. per Post.

Fernsehen: - Produktionskosten;

- Ausstrahlungsgebühren.

Rubrik 2. *Ausgaben in Bezug auf vergütete Dienstleistungen, die nicht in der Rubrik 1 erwähnt sind.*

Je Dienstleistung den Erbringer und den Betrag der Dienstleistung angeben

Rubrik 3. *Ausgaben in Bezug auf den Erwerb oder das Anmieten von Gütern oder Lieferungen, die nicht in der Rubrik 1 erwähnt sind.*

Je Gegenstand die Art der Güter bzw. Lieferungen und den Betrag der Erwerbs- bzw. Mietkosten angeben.

Kann zwischen der Dienstleistung und der Lieferung nicht unterschieden werden, wird der Gesamtbetrag in Rubrik 2 aufgenommen.

Rubrik 4. *Sonstige, nicht in den Rubriken 1 bis 3 erwähnte Ausgaben.*

z.B. die Ausgaben einer Drittperson zugunsten des Kandidaten bzw. der Kandidatin.

Gesamtbetrag der Rubriken 1 bis 4:

Rubrik 5. Gesamtbetrag der Ausgaben, die die politische Partei (Bezeichnung und Adresse) zu meinen Gunsten auf ihre Quote angerechnet hat: (Betrag) (3).

Rubrik 6. Betrag - je nach Art der Dienstleistung bzw. Lieferung - der Ausgaben, die vom Kandidaten eingegangen oder von ihm bezahlt worden sind und die mit Einverständnis des Spitzenkandidaten auf den zugelassenen Betrag der Ausgaben der Liste anzurechnen sind (3).

Ich habe ebenfalls meine Kandidatur für die Provinzialwahl / Gemeindewahl / Wahl des Sektorenrats und des Sozialhilferats im Wahldistrikt / in der Gemeinde (4) gestellt, für die ich eine getrennte Ausgabenerklärung¹ eingereicht habe.

Der (die) Unterzeichnete erklärt, dass die vorerwähnten Angaben über die Wahlausgaben ehrlich und vollständig sind.

Zu....., den.....2006.

.....

(Namen und Unterschriften)

Provinz: Wahlkanton:

Gemeinde.

Muster 5 - Erklärung über den Ursprung der Geldmittel, die die Kandidaten im Hinblick auf die Erneuerung der Gemeinderäte für Wahlwerbung benutzen (ist der Erklärung in Bezug auf die Ausgaben beizufügen)

Name und Vorname des Kandidaten / der Kandidatin:

Bezeichnung, Listenkürzel und gemeinsame laufende Nummer der politischen Partei oder der Liste, für die der/die Kandidat/Kandidatin kandidiert:

Der/Die Unterzeichnete erklärt hiermit, dass die von ihm/ihr oder von Dritten benutzten Geldmittel für die Deckung der Ausgaben, die er/sie im Hinblick auf die vorerwähnten Wahlen für Wahlwerbung gemacht hat, folgenden Ursprung haben:

Rubrik 1. Geldspenden von natürlichen Personen (1)

Rubrik 2. Geldspenden der politischen Partei oder der Liste

für die der/die Kandidat/Kandidatin in dieser Eigenschaft vorgeschlagen wird,

um diese Partei zu vertreten (2)

Rubrik 3. Sachspenden der politischen Partei oder der Liste,

für die der/die Kandidat/Kandidatin in dieser Eigenschaft vorgeschlagen wird,

um diese Partei zu vertreten

Rubrik 4. Sachspenden von natürlichen Personen (3)

Rubrik 5. Andere Leistungen, die Spenden gleichgesetzt werden

Rubrik 6. Mittel aus dem Vermögen des/der Kandidaten/Kandidatin

Gesamtbetrag der Rubriken 1 bis 6

Der / die Unterzeichnete erklärt, dass die vorerwähnten Geldmittel die gesamten Geldmittel bilden, die anlässlich der Wahlen vom benutzt worden sind.

Der/Die Unterzeichnete verpflichtet sich darüber hinaus, die Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro und mehr gemacht haben, zu registrieren und diese Angaben innerhalb dreißig Tagen nach den Wahlen dem Präsidenten des Gerichts Erster Instanz, in dessen Bereich der Hauptwahlvorstand gelegen ist, mitzuteilen (4).

Zu, den

(Name und Unterschrift)

Provinz: Wahlkanton:

Gemeinde.

Muster 6 - Erklärung der Wahlausgaben, die durch eine Liste gemacht wurden, die bei den Wahlen für die Erneuerung der Gemeinderäte antritt

Bezeichnung, Listenkürzel und laufende Nummer der Liste:

Zugelassener Höchstbetrag der Ausgaben:

entspricht eingetragenen Wählern.

Der/Die Unterzeichnete, Spitzenkandidat (Spitzenkandidatin) der vorerwähnten Liste, erklärt, dass besagte Liste die weiter unten angeführten Ausgaben für die Wahl, deren Art und Datum hier oben angegeben sind, gemacht hat:

Rubrik 1. Ausgaben und finanzielle Verpflichtungen in Bezug auf Dienstleistungen und Lieferungen im Hinblick auf Wort- und Tonmitteilungen und auf schriftliche und visuelle Mitteilungen.

Je Mitteilungstyp das benutzte Kommunikationsmittel (Rundfunk, Fernsehen, geschriebene Presse (1), Prospekte, Plakate, Tafeln von weniger als 4 m² .), das Datum der Mitteilung und den Betrag der Ausgabe angeben, wobei wenn möglich zwischen den Kosten der Lieferung und den Kosten der eigentlichen für die Mitteilung erbrachten Dienstleistung zu unterscheiden ist.

Beispiele:

Prospekte: - Herstellungskosten;

- Versandkosten, z.B. per Post.

Fernsehen: - Produktionskosten;

- Ausstrahlungsgebühren.

Rubrik 2. Ausgaben in Bezug auf vergütete Dienstleistungen, die nicht in der Rubrik 1 erwähnt sind.

Je Dienstleistung den Erbringer und den Betrag der Dienstleistung angeben

Rubrik 3. Ausgaben in Bezug auf den Erwerb oder das Anmieten von Gütern oder Lieferungen, die nicht in der Rubrik 1 erwähnt sind.

Je Gegenstand die Art der Güter bzw. Lieferungen und den Betrag der Erwerbs- bzw. Mietkosten angeben. Kann zwischen der Dienstleistung und der Lieferung nicht unterschieden werden, wird der Gesamtbetrag in Rubrik 2 aufgenommen.

Rubrik 4. Sonstige, nicht in den Rubriken 1 bis 3 erwähnte Ausgaben.

Z.B. die Ausgaben einer Drittperson zugunsten der Liste.

Gesamtbetrag der Rubriken 1 bis 4:

Rubrik 5. Ausgaben, die in den Rubriken 1 bis 4 erwähnt sind und die für die Finanzierung der Wahlkampagne eines oder mehrerer bestimmten Kandidaten der Liste gemacht wurden (2).

Rubrik 6. Ausgaben, die in den Rubriken 1 bis 4 erwähnt sind, die von einem oder mehreren bestimmten Kandidaten finanziert oder bezahlt worden sind und die mit Einverständnis des Spitzenkandidaten auf die Ausgaben der Liste angerechnet werden (3).

N.B.: Die Rubriken 5 und 6 werden zur Information aufgenommen, um die Kontrolle zu erleichtern. Sie betreffen Ausgaben, die bereits in den Rubriken 1 bis 4 aufgenommen sind.

Der/Die Unterzeichnete erklärt, dass die in den Rubriken 1 bis 4 erwähnten Ausgaben die gesamten Ausgaben und finanzielle Verpflichtungen bilden, die die Liste anlässlich der Wahl vom..... gemacht hat.

Zu....., den.....2006.

.....
(Namen und Unterschriften)

Provinz: Wahlkanton:

Gemeinde.

Muster 7 - Erklärung über den Ursprung der Geldmittel für die Wahlausgaben, die die Listen im Hinblick auf die Erneuerung der Gemeinderäte für Wahlwerbung gemacht haben (ist der Erklärung in Bezug auf die Ausgaben beizufügen)

Bezeichnung, Listenkürzel und laufende Nummer der Liste:

Der/die Unterzeichnete, Spitzenkandidat (Spitzenkandidatin) der vorerwähnten Liste, erklärt, dass die für die vorerwähnten Wahlen benutzten Geldmittel folgenden Ursprung haben:

Rubrik 1. Geldspenden von natürlichen Personen (1)
Rubrik 2. Sachspenden von natürlichen Personen (2)
Rubrik 3. Andere Leistungen, die Spenden gleichgesetzt werden
Rubrik 4. Mittel aus Einnahmen aus Veranstaltungen
und Festen, die zugunsten der Liste
organisiert werden
Rubrik 5. Geldspenden der politischen Partei, in deren Namen die Liste vorgeschlagen wird
Rubrik 6. Sachspenden der politischen Partei, in deren Namen die Liste vorgeschlagen wird
Gesamtbetrag der Rubriken 1 bis 6

Der / die Unterzeichnete erklärt, dass die vorerwähnten Geldmittel die gesamten Geldmittel bilden, die anlässlich der Wahlen vom benutzt worden sind.

Der/Die Unterzeichnete verpflichtet sich darüber hinaus, die Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro und mehr gemacht haben, zu registrieren und diese Angaben innerhalb dreißig Tagen nach den Wahlen dem Präsidenten des Gerichts Erster Instanz, in dessen Bereich der Hauptwahlvorstand gelegen ist, mitzuteilen (3).

Zu, den

(Name und Unterschrift)

Provinz: Wahldistrikt:

Wahlkanton Gemeinde.

Muster 8 - Erklärung der von einem Kandidaten bei den Wahlen zur Erneuerung der Provinzialräte gemachten Wahlausgaben

Bezeichnung, Listenkürzel und laufende Nummer der Liste:

Zugelassener Höchstbetrag der Ausgaben (1)

(entspricht eingetragenen Wählern)

Der (die) Unterzeichnete, Kandidat(in) der Liste für die Wahl in der oben genannten Provinz, erklärt, die nachstehend angeführten Wahlausgaben gemacht zu haben:

Rubrik 1. *Ausgaben und finanzielle Verpflichtungen in Bezug auf Dienstleistungen oder Lieferungen im Hinblick auf Wort- und Tonmitteilungen und auf schriftliche und visuelle Mitteilungen.*

Je Mitteilungstyp das benutzte Kommunikationsmittel (Rundfunk, Fernsehen, geschriebene Presse (2), Prospekte, Plakate, Tafeln von weniger als 4 m²), das Datum der Mitteilung und den Betrag der Ausgabe angeben, wobei wenn möglich zwischen den Kosten der Lieferung und den Kosten der eigentlichen für die Mitteilung erbrachten Dienstleistung zu unterscheiden ist.

Beispiele:

Prospekte: - Herstellungskosten;

- Versandkosten, z.B. per Post.

Fernsehen: - Produktionskosten;

- Ausstrahlungsgebühren.

Rubrik 2. *Ausgaben in Bezug auf vergütete Dienstleistungen, die nicht in der Rubrik 1 erwähnt sind.*

Für jede Dienstleistung den Erbringer und den Betrag der Dienstleistung angeben.

Rubrik 3. *Ausgaben in Bezug auf Erwerb oder Anmieten von Gütern oder Lieferungen, die nicht in der Rubrik 1 aufgenommen sind.*

Je Gegenstand die Art der Güter bzw. Lieferungen und den Betrag der Erwerbs- bzw. Mietkosten angeben..

Kann zwischen Dienstleistung und Lieferungen nicht unterschieden werden, wird der Gesamtbetrag in der Rubrik 2 aufgenommen.

Rubrik 4. *Sonstige, nicht in den Rubriken 1 bis 3 erwähnte Ausgaben.*

z.B. die Ausgaben einer Drittperson zugunsten des Kandidaten bzw. der Kandidatin.

Gesamtbetrag der Rubriken 1 bis 4:

Rubrik 5. Gesamtbetrag der Ausgaben, die die politische Partei (Bezeichnung und Adresse) zu meinen Gunsten auf ihre Quote angerechnet hat: (Betrag) (3).

Rubrik 6. Betrag - je nach Art der Dienstleistung bzw. Lieferung - der Ausgaben, die vom Kandidaten eingegangen oder von ihm bezahlt worden sind und die mit Einverständnis des Spitzenkandidaten auf den zugelassenen Betrag der Ausgaben der Liste anzurechnen sind (3).

Ich habe ebenfalls meine Kandidatur für die Provinzialwahl / Gemeindewahl / Wahl des Sektorenrats und des Sozialhilferats im Wahldistrikt / in der Gemeinde (4) gestellt, für die ich eine getrennte Ausgabenerklärung¹ eingereicht habe.

Der (die) Unterzeichnete erklärt, dass die vorerwähnten Angaben über die Wahlausgaben ehrlich und vollständig sind.

Zu....., den.....2006.

.....
(Namen und Unterschriften)

Provinz: Wahldistrikt:

Wahlkanton: Gemeinde.

Muster 9 - Erklärung über den Ursprung der Geldmittel, die die Kandidaten im Hinblick auf die Erneuerung der Provinzialräte für Wahlwerbung benutzen (ist der Erklärung in Bezug auf die Ausgaben beizufügen)

Name und Vorname des Kandidaten / der Kandidatin:

Bezeichnung, Listenkürzel und gemeinsame laufende Nummer der politischen Partei oder der Liste, für die der/die Kandidat/Kandidatin kandidiert:

Der/Die Unterzeichnete erklärt hiermit, dass die von ihm/ihr oder von Dritten benutzten Geldmittel für die Deckung der Ausgaben, die er/sie im Hinblick auf die vorerwähnten Wahlen für Wahlwerbung gemacht hat, folgenden Ursprung haben:

Rubrik 1. Geldspenden von natürlichen Personen (1)
Rubrik 2. Geldspenden der politischen Partei oder der Liste
für die der/die Kandidat/Kandidatin in dieser Eigenschaft vorgeschlagen wird,
um diese Partei zu vertreten (2)
Rubrik 3. Sachspenden der politischen Partei oder der Liste,
für die der/die Kandidat/Kandidatin in dieser Eigenschaft vorgeschlagen wird,
um diese Partei zu vertreten
Rubrik 4. Sachspenden von natürlichen Personen (3)
Rubrik 5. Andere Leistungen, die Spenden gleichgesetzt werden
Rubrik 6. Mittel aus dem Vermögen des/der Kandidaten/Kandidatin
Gesamtbetrag der Rubriken 1 bis 6

Der / die Unterzeichnete erklärt, dass die vorerwähnten Geldmittel die gesamten Geldmittel bilden, die anlässlich der Wahlen vom benutzt worden sind.

Der/Die Unterzeichnete verpflichtet sich darüber hinaus, die Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro und mehr gemacht haben, zu registrieren und diese Angaben innerhalb dreißig Tagen nach den Wahlen dem Präsidenten des Gerichts Erster Instanz, in dessen Bereich der Hauptwahlvorstand gelegen ist, mitzuteilen⁴.

Zu, den
(Name und Unterschrift)

Provinz: Wahldistrikt:

Wahlkanton: Gemeinde.

Muster 10 - Erklärung der Wahlausgaben, die durch eine Liste gemacht wurden, die bei den Wahlen für die Erneuerung der Provinzialräte antritt

Bezeichnung, Listenkürzel und laufende Nummer der Liste:

Zugelassener Höchstbetrag der Ausgaben:

(entspricht eingetragenen Wählern)

Der/Die Unterzeichnete, Spitzenkandidat (Spitzenkandidatin) der vorerwähnten Liste, erklärt, dass besagte Liste die weiter unten angeführten Ausgaben für die Wahl, deren Art und Datum hier oben angegeben sind, gemacht hat:

Rubrik 1 Ausgaben und finanzielle Verpflichtungen in Bezug auf Dienstleistungen und Lieferungen im Hinblick auf Wort- und Tonmitteilungen und auf schriftliche und visuelle Mitteilungen.

Je Mitteilungstyp das benutzte Kommunikationsmittel (Rundfunk, Fernsehen, geschriebene Presse, Prospekte, Plakate, Tafeln unter 4 m²,...), das Datum der Mitteilung und den Betrag der Ausgabe angeben, wobei wenn möglich zwischen den Kosten der Lieferung und den Kosten der eigentlichen für die Mitteilung erbrachten Dienstleistung zu unterscheiden ist.

Beispiele:

Prospekte: - Herstellungskosten;

- Versandkosten, z.B. per Post.

Fernsehen: - Produktionskosten;

- Ausstrahlungsgebühren.

Rubrik 2 Ausgaben in Bezug auf vergütete Dienstleistungen, die nicht in der Rubrik 1 erwähnt sind.

Je Dienstleistung den Erbringer und den Betrag der Dienstleistung angeben

Rubrik 3 Ausgaben in Bezug auf den Erwerb oder das Anmieten von Gütern oder Lieferungen, die nicht in der Rubrik 1 erwähnt sind.

Je Gegenstand die Art der Güter bzw. Lieferungen und den Betrag der Erwerbs- bzw. Mietkosten angeben. Kann zwischen der Dienstleistung und der Lieferung nicht unterschieden werden, wird der Gesamtbetrag in Rubrik 2 aufgenommen.

Rubrik 4 Sonstige, nicht in den Rubriken 1 bis 3 erwähnte Ausgaben.

Z.B. die Ausgaben einer Drittperson zugunsten der Liste.

Gesamtbetrag der Rubriken 1 bis 4:

Rubrik 5. Ausgaben, die in den Rubriken 1 bis 4 erwähnt sind und die für die Finanzierung der Wahlkampagne eines oder mehrerer bestimmten Kandidaten der Liste gemacht wurden (2).

Rubrik 6 Ausgaben, die in den Rubriken 1 bis 4 erwähnt sind, die von einem oder mehreren bestimmten Kandidaten finanziert oder bezahlt worden sind und die mit Einverständnis des Spitzenkandidaten auf die Ausgaben der Liste angerechnet werden (3).

N.B.: Die Rubriken 5 und 6 werden zur Information aufgenommen, um die Kontrolle zu erleichtern. Sie betreffen Ausgaben, die bereits in den Rubriken 1 bis 4 aufgenommen sind.

Der/Die Unterzeichnete erklärt, dass die in den Rubriken 1 bis 4 erwähnten Ausgaben die gesamten Ausgaben und finanzielle Verpflichtungen bilden, die die Liste anlässlich der Wahl vom..... gemacht hat.

Zu....., den.....2006.

.....
(Namen und Unterschriften)

Provinz: Wahldistrikt:

Wahlkanton: Gemeinde.

Muster 11 - Erklärung über den Ursprung der Geldmittel für die Wahlausgaben, die die Listen im Hinblick auf die Erneuerung der Provinzialräte für Wahlwerbung gemacht haben (ist der Erklärung in Bezug auf die Ausgaben beizufügen)

Bezeichnung, Listenkürzel und laufende Nummer der Liste:

Der/die Unterzeichnete, Spitzenkandidat (Spitzenkandidatin) der vorerwähnten Liste, erklärt, dass die für die vorerwähnten Wahlen benutzten Geldmittel folgenden Ursprung haben:

Rubrik 1. Geldspenden von natürlichen Personen (1)

Rubrik 2. Sachspenden von natürlichen Personen (2)

Rubrik 3. Andere Leistungen, die Spenden gleichgesetzt werden

Rubrik 4. Mittel aus Einnahmen aus Veranstaltungen

und Festen, die zugunsten der Liste

organisiert werden

Rubrik 5. Geldspenden der politischen Partei, in deren Namen die Liste vorgeschlagen wird

Rubrik 6. Sachspenden der politischen Partei, in deren Namen die Liste vorgeschlagen wird

Gesamtbetrag der Rubriken 1 bis 6

Der / die Unterzeichnete erklärt, dass die vorerwähnten Geldmittel die gesamten Geldmittel bilden, die anlässlich der Wahlen vom benutzt worden sind.

Der/Die Unterzeichnete verpflichtet sich darüber hinaus, die Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro und mehr gemacht haben, zu registrieren und diese Angaben innerhalb dreißig Tagen nach den Wahlen dem Präsidenten des Gerichts Erster Instanz, in dessen Bereich der Hauptwahlvorstand gelegen ist, mitzuteilen (3).

Zu, den

(Name und Unterschrift)

Muster 12 - Vom Präsidenten des Gerichts Erster Instanz von Namur zu erstellender Bericht Gericht Erster Instanz von Namur

Die weiter unten erwähnte(n) politische(n) Partei(en) hat (haben) innerhalb der Frist, die durch Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung vorgeschrieben ist, die in Artikel L4131-1 dieses Kodex erwähnte Ausgabenerklärung eingereicht, der die durch denselben Artikel erwähnte Erklärung über den Ursprung der Geldmittel beigefügt ist.

1. Politische Partei: (1)
2
3
2. Politische Partei: (1)
2
3
3. Politische Partei: (1)
2
3
4. Politische Partei: (1)
2
3
.....
.....

Für jede der vorerwähnten Parteien sind die Ausgabenerklärung und die Erklärung über den Ursprung der Geldmittel beigefügt (4)

Bemerkungen des Präsidenten (5):

Zu....., den.....2006.

.....

(Namen und Unterschriften)

N.B.: Ein Bericht wird in Französisch erstellt mit den politischen Parteien, deren Erklärung in dieser Sprache erfolgte, und ein Bericht wird in Deutsch erstellt mit den politischen Parteien, deren Erklärung in dieser Sprache erfolgte.

Muster 13 - Aufstellung zur Registrierung der Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro und mehr zugunsten von politischen Parteien, Listen und Kandidaten machen

Der (die) Unterzeichnete, der (die) im Namen folgender politischer Partei handelt (hier das Listenkürzel und die vollständige Bezeichnung der Partei und die Adresse ihres Sitzes angeben) (1).

Der (die) Unterzeichnete, Kandidat bei den Wahlen vom (hier das Datum der Wahl angeben) im Hinblick auf die Erneuerung von (hier die Bezeichnung der betreffenden Versammlung(en) angeben: des Provinzialrats, des Gemeinderats oder des Sektorenrats) und der in dieser Eigenschaft an der Stelle (hier die Stelle auf der Liste angeben) auf der Liste (hier das Listenkürzel und die vollständige Bezeichnung der Liste angeben) in dem (den) Wahlkreis(en) von (hier die Bezeichnung und den Hauptort des oder der betreffenden Wahlkreise angeben; falls der (die) Unterzeichnete für mehr als eine Wahl kandidiert, sind für jede dieser Wahlen die vorerwähnten Auskünfte anzugeben, und zwar die Stelle auf der Liste, das Listenkürzel und deren vollständige Bezeichnung, sowie die Bezeichnung und der Hauptort des Wahlkreises, in dem die Kandidatur eingereicht worden ist) vorgeschlagen worden ist (1).

Der (Die) Unterzeichnete, der (die) im Namen der Liste (hier das Listenkürzel und die vollständige Bezeichnung der Liste angeben), die bei der Wahl vom (hier das Datum der Wahl angeben) im Hinblick auf die Erneuerung (hier die Bezeichnung der betreffenden Versammlung angeben: des Provinzialrats, des Gemeinderats, oder des Sektorenrats) vorgeschlagen worden ist, handelt und an erster Stelle der Kandidaten auf dieser Liste in dem Wahlkreis (hier die Bezeichnung und den Hauptort des betreffenden Wahlkreises angeben, in dem die Kandidatur eingereicht wurde) gestanden hat (1) (2), erklärt auf Ehrenwort, von den nachstehend erwähnten natürlichen Personen Spenden von 125 Euro und mehr erhalten zu haben, die in dieser Aufstellung aufgelistet sind (3):

Laufende Nr. der Schenkung	Datum, an dem die Schenkung eingegangen ist	Identität der natürlichen Person, die die Schenkung gemacht hat (4)	Betrag der Schenkung (5)
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
.....			
.....			
			Gesamtbetrag: (6)

Ausgestellt in, am.....

(Unterschrift)

(Name, Vorname, Eigenschaft und vollständige Adresse des Abgebers der Erklärung) (7)

Unzutreffendes bitte streichen.

Diese Formel ist auszufüllen für die Aufstellung der Spenden von 125 Euro und mehr zugunsten der Liste als solcher.

Die folgende Tabelle in der Reihenfolge des Empfangs der Spenden ausfüllen.

Hier Name und Vornamen, Staatsangehörigkeit und vollständige Adresse (Strasse, Hausnummer und Gemeinde des Hauptwohnortes) der Person vermerken, die die Spende gemacht hat.

Hier den genauen Betrag der Spende in Euro angeben; handelt es sich nicht um eine Geldspende, den Gegenwert in Euro angeben, insofern die Spende angemessenerweise auf mindestens 125 Euro geschätzt werden muss.

Hier den Gesamtbetrag der Spenden von 125 Euro und mehr angeben, die im Jahr entgegengenommen worden sind, auf das die Aufstellung sich bezieht.

Die vorliegende Aufstellung muss der Erklärung über den Ursprung der Geldmittel der betroffenen Person beigelegt werden. Dieses Verzeichnis wird nicht der Prüfung durch die Wähler unterbreitet, sondern unmittelbar vom Präsidenten des Gerichts Erster Instanz der regionalen Kommission für die Kontrolle der Wahlausgaben übermittelt.

1. Den Betrag der erhaltenen Geldspenden unter Beachtung des vertraulichen Charakters der Personalien der Privatspender angeben.
2. Pro VoG oder Einrichtung den Betrag der entsprechenden Geldmittel angeben.
3. Die Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro oder mehr gemacht haben, muss nicht zur Verfügung der Wähler gestellt, sondern nur der Kommission für die Kontrolle der Wahlausgaben vom Präsidenten des Gerichts Erster Instanz mitgeteilt werden.
 1. Bei einer Kandidatur für mehrere Wahlen wird der höchste zugelassene Höchstbetrag angegeben
 2. Zeitung oder Zeitschrift, Datum, Art und Veröffentlichungskosten angeben.
 3. Der Betrag dieser Rubrik ist nicht auf die zugelassene Ausgabenquote des (der) Kandidaten (Kandidatin) anzurechnen.
 4. Unzutreffendes bitte streichen und ausfüllen

1. Die Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro oder mehr gemacht haben, muss Gegenstand eines der vorliegenden Erklärung beigefügten Verzeichnisses sein. Dieses Verzeichnis wird nicht der Prüfung durch die Wähler unterbreitet, sondern unmittelbar vom Präsidenten des Gerichts Erster Instanz der regionalen Kommission für die Kontrolle der Wahlausgaben übermittelt.

2. Die Kandidaten dürfen Spenden der politischen Partei oder der Liste, in deren Namen sie kandidieren, erhalten. Wenn der Kandidat, der vorliegendes Dokument unterschreibt, solche Spenden erhalten hat, müssen diese getrennt angegeben werden.

3. Für Sachspenden, deren Gegenwert in Euro angemessenerweise auf mindestens 125 Euro pro Spende zu schätzen ist, ist auf Fußnote 1 zu verweisen.

4. S. Fußnote 1.

1. Zeitung oder Zeitschrift, Datum, Art und Veröffentlichungskosten angeben.

2. Den Namen des (oder der) betreffenden Kandidaten und zu seinen (ihren) Gunsten verwendeten Betrag angeben.

3. Den Namen des (oder der) betreffenden Kandidaten und von ihm (ihnen) zugunsten der Liste gezahlten Betrag angeben

1. Die Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro oder mehr gemacht haben, muss Gegenstand eines der vorliegenden Erklärung beigefügten Verzeichnisses sein. Dieses Verzeichnis wird nicht der Prüfung durch die Wähler unterbreitet, sondern unmittelbar vom Präsidenten des Gerichts Erster Instanz der regionalen Kommission für die Kontrolle der Wahlausgaben übermittelt.

2. Für Sachspenden, deren Gegenwert in Euro angemessenerweise auf mindestens 125 Euro pro Spende zu schätzen ist, ist auf Fußnote 1 zu verweisen.

3. S. Fußnote 1.

1. Bei einer Kandidatur für mehrere Wahlen wird der höchste zugelassene Höchstbetrag angegeben

2. Zeitung oder Zeitschrift, Datum, Art und Veröffentlichungskosten angeben.

3. Der Betrag dieser Rubrik ist nicht auf die zugelassene Ausgabenquote des (der) Kandidaten (Kandidatin) anzurechnen.

4. Unzutreffendes bitte streichen und ausfüllen.

1. Die Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro oder mehr gemacht haben, muss Gegenstand eines der vorliegenden Erklärung beigefügten Verzeichnisses sein. Dieses Verzeichnis wird nicht der Prüfung durch die Wähler unterbreitet, sondern unmittelbar vom Präsidenten des Gerichts Erster Instanz der regionalen Kommission für die Kontrolle der Wahlausgaben übermittelt.

2. Die Kandidaten dürfen Spenden der politischen Partei oder der Liste, in deren Namen sie kandidieren, erhalten. Wenn der Kandidat, der vorliegendes Dokument unterschreibt, solche Spenden erhalten hat, müssen diese getrennt angegeben werden.

3. Für Sachspenden, deren Gegenwert in Euro angemessenerweise auf mindestens 125 Euro pro Spende zu schätzen ist, ist auf Fußnote 1 zu verweisen.

4. S. Fußnote 1.

1. Zeitung oder Zeitschrift, Datum, Art und Veröffentlichungskosten angeben.

2. Den Namen des (oder der) betreffenden Kandidaten und den zu seinen (ihren) Gunsten benutzten Betrag angeben.

3. Den Namen des (oder der) betreffenden Kandidaten und von ihm (ihnen) zugunsten der Liste gezahlten Betrag angeben

1. Die Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro oder mehr gemacht haben, muss Gegenstand eines der vorliegenden Erklärung beigefügten Verzeichnisses sein. Dieses Verzeichnis wird nicht der Prüfung durch die Wähler unterbreitet, sondern unmittelbar vom Präsidenten des Gerichts Erster Instanz der regionalen Kommission für die Kontrolle der Wahlausgaben übermittelt.

2. Für Sachspenden, deren Gegenwert in Euro angemessenerweise auf mindestens 125 Euro pro Spende zu schätzen ist, ist auf Fußnote 1 zu verweisen.

3. S. Fußnote 1.

1. Für jede politische Partei Bezeichnung, Listenkürzel, regionale Nummer und Adresse des Sitzes angeben.

2. Betrag der zugelassenen Ausgaben vermerken.

3. Betrag der angegebenen Ausgaben vermerken.

14. Die Identität der natürlichen Personen, die Spenden von 125 Euro oder mehr gemacht haben, muss nur der Kommission für die Kontrolle der Wahlausgaben mitgeteilt werden.

5. Der Vorsitzende erwähnt die Verstöße, die die Parteien gegen die Erklärungspflicht nach Artikel L4131-4 des Gesetzbuches und Art. 2 und 7 des Gesetzes vom 7. Juli 1994 über die Einschränkung und Kontrolle der Wahlausgaben für die Provinzial-, Gemeinde- und Distriktratswahlen und für die Direktwahl der Sozialhilferäte begangen haben.